

zum burgerrechte, wer das gewinnen wil, 1 Hungerischen gelt<sup>1)</sup>, gut und gewichtigk am gelde, und uff den tagk seyn dy anfenger gewest...<sup>2)</sup> von Freyberg, eyn tuchmacher, der Peter Ermyrchs tachter genomen, wywol vor alders her laudt der wilkor 3 schilling zu eyner buchssen gegeben ist worden, wy wol von anfang es zu eyner hantbuchssen gelossen und hynochmol uff 3 schilling und nu uffs wenigste, er sey wy arm er wolle, zu 1 Ung. fl.; aber eyn reicher, dornoch er habhafftig ist, sal geben noch erkenthus des rats 10, 20 etc. fl.

*Bl. 4a.* Edelleute; gerichte und totte corper. Haben Sonabendes noch Margrethe<sup>3)</sup> 1533 nemlich der heupthman, Hans Ebersbach, Peter Gerschdorff, Nickel Tschyrnhaus und der junge Wolff Nostitz zu Ulersdorff mit gantzen ernst fur getragen und begert, dy totten leichen, dy mit frevel, gewalt und ungerichte umb kwemen, draussen zu lossen laudt irer privilegien, von konig Wentzeslaus gegeben und von itzigen konig Ferdinando bestettiget, auch angetzeiget, wy sy es alleweg dermossen draussene gehalten. Doruff inen geantwort, wy sy privilegirt wern, lysse man an seym ort bleyben; was inen gefele und zu nutze gedeyen wolt, hylten sy, was aber inen eyn wenigk entgegen, das auch dorinne vortzeient, wer inen nicht leydlich. So wuste man wol, wy es vor alders gehalten, und uns weren dy gerichte bevolhen mit privilegien, derhalben wolt uns nicht anders getzymen umb viler ursachen, dy totten hereyn zu furen, wussten auch nicht zuvorandern; ab es etwan zugelossen, das sy draussene geblyben, ist aus ursachen geschehen, das dy corper nicht zuhandeln<sup>4)</sup> etc. gewest, und wo sy meynten, das wyr inen unrecht weren, so mussten wy[r] erkenthus erleyden<sup>5)</sup>.

Wy gerichte hereyn komen seyn an dy stat. Der adel hot gerichte gehabt als anderswo; nu haben sy vil anstos gehabt und dy gerichte konigr mt. der stat bevolhen (*Bl. 4b*) und gemeyne stat domit gnediglich mit kostlichen privilegien begnadet und begabet. Nu haben dy edelleute gemerckt, das dy stat allenthalben zugenomen und sy abe, das inen demnoch von blutrunsten, lemden und morden auch andrer ungerichte etwas abginge, und haben sich ungeferlich umb 40<sup>6)</sup> mit unsern hern fur dem konige derhalb, ire

<sup>1)</sup> soll wohl „gulden“ heißen.

<sup>2)</sup> Lücke im Manuscript. In der Bürgerrechtsliste von 1516—1602 (Rathsarchiv) in Mitte des Jahres 1533 steht: hie ist das burgerrecht gewandelt.

Ein erbar rathe hat beschwerung getragen, die leute, so geringlich, mit 3 schillingen zum burgerrechte zukommen lassen, dorumb mit eldisten und geschwornen beschlossen, von dem mogenden zunemen 10 schock, von dem armen 1 fl. Hungar. an gelde. act. sabato ante Johannem bap. Anno 33. Darunter ist als Erster eingetragen: Hans Wolkenstein von Freiberg, Knappe burgerrecht dedit 1 fl. Hungar. 1533 und zwar am sabato post Kiliani.

<sup>3)</sup> den 19. Juli.

<sup>4)</sup> nicht transportabel.

<sup>5)</sup> es auf gerichtliche Entscheidung ankommen lassen.

<sup>6)</sup> wohl: „personen“ zu ergänzen.